

## Presseinformation

### Interoperabilisiert Euch! 5. Deutscher Interoperabilitätstag diskutiert aktuelle Bedarfe für das digitale Gesundheitswesen

---

Bochum/Berlin, 19. Oktober 2020 – Die Digitalisierung des Gesundheitswesens erlebt mit der Coronaviruspandemie einen großen Schub. Damit dieser genutzt werden und eine digital unterstützte Gesundheitsversorgung umfassend greifen kann, braucht es Interoperabilität. Der 5. Deutsche Interoperabilitätstag (DIT) lädt deshalb am 26. und 27. Oktober 2020 unter dem Motto „Interoperabilisiert Euch!“ zum digitalen Dialog rund um die Fokusthemen Interoperabilität, Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA), digitale Leitlinien, PROMS sowie Terminologien. Der zweite Veranstaltungstag wendet sich direkt an die Anwenderinnen und Anwender: Beim „Community-a-thon“ erproben Interessierte gemeinsam interoperablen Datenaustausch und bekommen Gelegenheit zum Networking.

Eines der Kernziele gelingender Vernetzung von Akteuren und Systemen ist faire Kommunikation: „Interoperabilität ist Teamwork, genau deshalb ist ein Austausch auf Augenhöhe und frei von Machtinteressen so wichtig. Dazu möchten wir auch in diesem Jahr mit dem Interoperabilitätstag einladen“, bekräftigt Sebastian Zilch, Geschäftsführer vom Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg).

Die Veranstaltung bietet daher am ersten Tag (26. Oktober 2020) vier Podiumsdiskussionen: Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Selbstverwaltung, Industrie sowie Standardisierungsorganisationen von u.a. dem Bundesministerium für Gesundheit, der gematik, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, dem bvitg, dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), der Medizininformatik-Initiative, HL7 Deutschland und IHE Deutschland e.V. beleuchten aktuelle Bedarfe und Lösungswege zu Interoperabilität – mit besonderem Blick auf durch die Coronaviruspandemie entstandene Handlungsfelder.

Der anschließende Themenblock fokussiert auf die Frage, inwieweit die Nutzung von internationalen IT-Standards im deutschen Gesundheitswesen zum aktuellen Zeitpunkt einheitlich, transparent und über relevante Institutionen hinweg stattfindet. „Internationale Healthcare-IT-Standards sind in diesen Pandemie-Zeiten fühlbar wichtig und nun rasant in Industrie, Selbstverwaltung, Politik und bei den erkrankten Personen angekommen. Nun müssen sie implementiert und gelebt werden“, so Prof. Dr. med. Sylvia Thun, HL7 Deutschland und Spitzenverband IT-Standards im Gesundheitswesen (SITiG). Als Ziel gilt: Gemeinsam abgestimmte Lösungen finden. Mit Hinblick darauf hält gematik-Geschäftsführer, Dr. med. Markus Leyck Dieken, einen Impulsvortrag zum Thema „Wichtigster Turbo für die digitalen Zylinder: Interoperabilität“ und beteiligt sich an der daran anknüpfenden Diskussionsrunde. Rainer Beckers, Geschäftsführer der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, betont dazu: „Interoperabilität ist das Gebot der Stunde. Die Akteure des Gesundheitswesens müssen jetzt die Chance ergreifen und sich stark machen für intersektorale, vernetzte Kommunikation der Systeme.“

Der 5. DIT schließt mit dem virtuellen Praxis-Tag „Community-a-thon“ am 27. Oktober 2020: In drei großen Themenblöcken erproben die Teilnehmenden interoperable Systeme und Datenaustausch. Dabei stehen demografische Daten von Patientinnen und Patienten im Fokus. Im weiteren Verlauf

wird eine App entwickelt, die bei COVID-19-Patientinnen und -Patienten Körpertemperatur und Symptome registrieren kann. Schließlich geht es im dritten Praxisblock um Einwilligungserklärungen der Patientinnen und Patienten im Sinne des so genannten Broad Consent. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, die Übungen auszutesten und zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch zusammenzufinden. Nicht zuletzt steht der DIT für Netzwerkaufbau und -pflege.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur kostenfreien Anmeldung finden Sie unter <https://www.interop-tag.de/>

Veranstalter des DIT sind der Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg), HL7 Deutschland e.V., IHE-Deutschland e.V., der Spitzenverband IT-Standards im Gesundheitswesen (SITiG e.V.) und die ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH.

## **Kurzprofile der Veranstalter**

### Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V.

Der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V. vertritt in Deutschland die führenden IT-Anbieter im Gesundheitswesen, deren Produkte je nach Segment in bis zu 90 Prozent des ambulanten und stationären Sektors inkl. Reha-, Pflege- und Sozialeinrichtungen eingesetzt werden. Über 70 Prozent der Unternehmen sind dabei international tätig.

Die bvitg Service GmbH, die als hundertprozentige Tochtergesellschaft des bvitg e.V. auftritt, organisiert die Plattform DMEA – Connecting Digital Health.

[www.bvitg.de](http://www.bvitg.de)

### HL7 Deutschland e.V.

HL7 Deutschland (gegründet 1993) arbeitet an der Förderung und Verbreitung der HL7-Standards in Deutschland und ist eine von weltweit fast 40 nationalen Tochterorganisationen von HL7 International, die wiederum weltweit rund 2.500 Mitgliedsorganisationen vereint. Der speziell für das Gesundheitswesen entwickelte Interoperabilitätsstandard ermöglicht die patientenzentrierte digitale Kommunikation zwischen nahezu allen Institutionen und Bereichen sowie den entsprechenden Personen, Systemen und Geräten. HL7 v2.x wird vornehmlich in Krankenhäusern zwischen den IT-Systemen eingesetzt, darüber hinaus bietet HL7 Lösungen für sektorenübergreifenden Informationsaustausch, insbesondere die Clinical Document Architecture (CDA) für Struktur und Inhalt medizinischer Dokumente und die neueste Generation der HL7 Standards, genannt FHIR, vor allem auch für mobile Kommunikation.

[www.hl7.de](http://www.hl7.de)

### IHE Deutschland e.V.

Die internationale Organisation IHE (Integrating the Healthcare Enterprise) bildet die praktischen Anforderungen der Anwender in der Standardisierung ab. Sie entwickelt hierzu sogenannte Profile als Bausteine einer integrierten klinischen IT. Die seit 2004 als e.V. in Deutschland aktive Initiative IHE versteht sich als Plattform zur Erarbeitung deutscher Profile und engagiert sich bei der Verbreitung der IHE-Ideen: Kooperation von Anwendern und Herstellern, Wiederverwendung von Standards, transparente Entscheidungen, freiwillige Selbst-Assessments.

[www.ihe-d.de](http://www.ihe-d.de)

## P r e s s e i n f o r m a t i o n

### Spitzenverband IT-Standards im Gesundheitswesen e.V. (SITiG)

Der Spitzenverband soll die Interessen aller Standardisierungsorganisationen auf der politischen Ebene wahrnehmen und als zentraler Ansprechpartner für Parlament und Regierung sowie für die Organisationen der Selbstverwaltung auftreten, um gemeinsam die Standardisierung im Bereich der Informationstechnologie im Gesundheitswesen zu fördern. Die Förderung und Verbreitung von internationalen IT-Standards zwischen allen Gesundheitsdienstleistern und den Patienten/Bürgern sowie die Kooperation unter den Standardisierungsorganisationen stehen dabei im Vordergrund. Dabei soll Einhaltung und Förderung von Prozessen maßgeblich sein, die durch Konsens, Transparenz, Ausgeglichenheit und Offenheit bei der Entwicklung von IT-Standards im Gesundheitswesen angewendet werden.

[www.sitig.de/](http://www.sitig.de/)

### ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

ZTG hat sich zum Ziel gesetzt, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien in das Gesundheitswesen nutzerorientiert einzuführen und zu verbreiten, um die Versorgungsqualität entlang der steigenden Anforderungen zu stärken. Neben Beratung, Gutachten und Projekten befördert ZTG die wichtige Vernetzung der Marktteilnehmer. Seit ihrer Gründung im Jahre 1999 hat sich das Kompetenzzentrum als feste Instanz im Markt der Gesundheitstelematik etabliert.

[www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de)

### **Kontakt:**

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Birthe Klementowski

Tel. 0234 / 973517 - 36

E-Mail: [b.klementowski@ztg-nrw.de](mailto:b.klementowski@ztg-nrw.de)